

(801—1)

Nr. 735.

Erinnerung

an Josef Malenšeg, Josef Babnik und Johann Babnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Josef Malenšeg, Josef Babnik und Johann Babnik, eventuell deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, erinnert:

Es habe wieder dieselben Josef Babnik von St. Veit Nr. 37 durch Herrn Dr. Sojovic in Laibach die Klage de praes. 12. Jänner 1872, Z. 735, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Ref. Nr. 77, Tom. I. Fol. 98 ad Grundbuch Pfalz Laibach, für sie haftenden Satzposten per 60 fl., pr. 65 fl. und 100 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

26. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtsordnungsmäßig durchgeführt werden wird.

Die geklagten Tabulargläubiger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter bestellen können, widrigens sie sich die aus ihrer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst bemessen müßten.

Laibach, am 16. Jänner 1872.

(265—1)

Nr. 553.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Michael Andloviz und Josef Vidrih, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechts-Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Katharina Vidrih von Podraga Nr. 59 alt, 98 neu, wider dieselben die Klage auf Erziehung der in Podraga gelegenen Bauparzelle Nr. 77/b im Flächenmaße pr. 8 □ Rstr., bestehend aus einem Wohnhause sammt Hof, sub praes. 31ten Jänner 1872, Z. 553, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Bozic von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Jänner 1872.

(383—1)

Nr. 100.

Erinnerung

an Paul Mauer und Maria Berse und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Paul Mauer und Maria Berse und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Michael Zupancic von Zagrac Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner zu Zagrac sub Hs. Nr. 13 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Fol. 180 und Ref. Nr. 510 vorkommenden Mahlmühl-Realität seit 12. Jänner 1798 am ersten Sage zu Gunsten des Paul Mauer haftenden Forderung per 300 fl. und der auf eben genannter Realität am zweiten Sage in Folge bezirksgerichtlicher Bewilligung vom

15. Jänner 1819 rückfichtlich des Heiratsgutes der Maria Berse gebornen Zure seit 11. März 1819 ebenfalls per 300 fl. haftenden Forderung, sub praes. 11ten Jänner 1872, Z. 100, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Arlin von Gabrovka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Jänner 1872.

(264—1)

Nr. 546.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Johann Peterlin von Wippach und Johann Vesel von Triest, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Peterlin von Wippach Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Gemeintheils na novim polju Parz. Nr. 1372 mit 424 □ Rstr., sub Tom. XV. pag. 454 ad Herrschaft Wippach, dann auf Verjährung der auf diesen Gemeintheil mit dem gerichtlichen Vergleich vom 24. März 1804 für Johann Vesel von Triest intabulirten Forderung pr. 24 fl. ö. W. sammt Anhang, sub praes. 31. Jänner 1872, Z. 546, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Ferni Domenik von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Jänner 1872.

(420—3)

Nr. 7354.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Skinder von Cirje gehörigen, gerichtlich auf 1634 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb. Nr. 96 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. December 1871.

(753—2)

Nr. 1392.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brezar von Unterfernt die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pozenik gehörigen, gerichtlich auf 3686 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 389, Einl. Nr. 1014 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 25. August 1871, Z. 3812, schuldigen 140 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1872.

(703—3)

Nr. 833.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 10. Februar 1872, Z. 748, wegen nicht zugehaltener Bedingungen in die Relicitation der nachstehenden in der Executionsache der Maria Susteršič von Steinbüchel gegen Johann Novak von dort pcto. 2000 fl. vom Johann Toman von Steinbüchel erstandenen, im Verhabe Tom. Schmelz und Hammerwerk Steinbüchel vorkommenden Entitäten, als:

1. Dienstag der I. Reihenwoche, Ent. Nr. 2, Fol. 17, um 331 fl.,
2. Donnerstag der I. Reihenwoche, Ent. Nr. 4, Fol. 41, um 351 fl.,
3. Freitag der I. Reihenwoche Ent. Nr. 5, Fol. 53, um 371 fl.,
4. Freitag der IV. Reihenwoche, Ent. Nr. 23, Fol. 269, um 401 fl.,
5. Donnerstag der III. Reihenwoche, Ent. Nr. 16, Fol. 185, um 371 fl.,
6. Donnerstag der IV. Reihenwoche Ent. Nr. 22, Fol. 257, um 401 fl.,
7. Donnerstag der VI. Reihenwoche Ent. Nr. 34, Fol. 401, um 401 fl.,
8. Dienstag der VII. Reihenwoche Ent. Nr. 38, Fol. 449, um 401 fl. und
9. Kohlborn Nr. 18 und 19, Ent. lit. O., Fol. 685, um 148 fl.,

gewilliget und über Ansuchen des obgenannten k. k. Landesgerichtes zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

20. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obigen Entitäten um den obangegebenen Erlösungspreis ausgerufen, aber auf Gefahr und Kosten des Johann Toman auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. März 1872.

(542—3)

Nr. 4156.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Suppantšitsch von Laibach, Curator der mdrj. Anna Ruß, Universalerbin

nach Maria Koprivc, gegen Franz Sorc von Mitterdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. März 1868, Z. 4842, schuldigen 21 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Willighaus sub Band I, Fol. 25, Ref. Nr. 19 vorkommenden, zu Mitterdorf Hs. Nr. 2 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs Tagssatzungen auf den

17. April,

18. Mai und

22. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. December 1871.

(741—3)

Nr. 1300.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 21ten Jänner l. J., Z. 6159, kund gemacht:

Daß bei resultatloser erster executiven Feilbietung der dem Johann Smerdu von Bründl gehörigen, im Grundbuche Gut Rußdorf sub Urb. Nr. 49 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

16. April l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. März 1872.

(666—3)

Nr. 7482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Johann Zabulovc von Klein-Slovic gegen Thomas Jele von Dorn pcto. 131 fl. e. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1871, Nr. 684, auf den 16. Juni 1871, angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Real-Feilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den

30. April 1872,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1871.

(728—3)

Nr. 695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. k. k. Aeras gegen Lorenz Skerl von Zirkniz zu Händen des Curators Herrn Adolf Obreza von dort wegen dem hohen Aeras schuldigen 15 fl. 77 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Lorenz Skerl gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 421 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

30. April,

28. Mai und

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10. Februar 1872.

Nicht zu übersehen!

Der ergebens Befertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen und empfiehlt sein grosses Lager von den nach neuester Façon und Mode verfertigten

Sonnenschirmen.

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl Seiden-Zanella in einfarbig und double, dann Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme en gros und en détail zu den billigsten Preisen zu haben.

Das Heberziehen und Repariren wird prompt und billig besorgt.

Ausverkauf.

Auch wird eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme 40 bis 50 Percent unter dem Fabrikspreise verkauft.

Genauere Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden billigst gegen Postnachnahme versendet.

L. Mikusch.

Verkaufsmagazin am Hauptplatze

Nr. 235 im I. Stock, gassenseits.

Laibach im März 1872.

(718-4)

Freiwillige Versteigerung.

(813-1)

In Folge gerichtlicher Bewilligung werden die in die Verlassenschaft der am 19. Februar l. J. verstorbenen Frau Elenore Frein Schweiger-Lerchenfeld gehörigen Fahrnisse, namentlich Leibeskleidung, Wäsche, Bettgewand, Einrichtungsstücke, Rippfächer, Delgemälde, Bilder, Lithographien zc. zc.

Donnerstag den 25. April 1872

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Casinogebäude Nr. 80, im 2. Stocke rechter Hand, im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 5. April 1872.

Dr. Barth. Suppanz,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(757-2)

Nr. 70.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perne von Rupa die executive Feilbietung der dem Matthäus Uranč von Tabor gehörigen, gerichtlich auf 2287 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rctf. Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Jänner 1872.

Executive Feilbietung.

(739-2)

Nr. 827.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Josef Jagodnik von Tomnje Nr. 10 zu Händen eines zu bestellenden Curators ad actum wegen aus dem Strafurtheile vom 29. Juni 1869, Z. 1533, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pukenthal sub Urb.-Nr. 541 gehörigen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. April,

21. Mai und

21. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Februar 1872.

(734-3)

Nr. 1012

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Vitigne gegen Josef Vostjancič von Smerje Nr. 18 wegen schuldigen 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem Auszug sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. April,

24. Mai und

25. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1872.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutongestionen, glückartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetesten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhöfer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schauenigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Orlandos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

Wippach: Anton Deperis.

(399-7)

Freiwillige Versteigerung.

(722-3)

Nr. 1394.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Februar 1872, Z. 892, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Verlaßcurators zur Vornahme der freiwilligen gerichtlichen Versteigerung des in den Verlaß der Frau Aloisia Kaiser von Trauenstern gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden, sub Cons. Nr. 21 am alten Markte in Laibach gelegen Hauses sammt Zugehör, im inventarischen Schätzungswerthe von 26000 fl., eine neuerliche Feilbietungs-Tagssatzung auf den 15. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Mitbietende ein Badium per 2600 fl. zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen hat, so wie das Protokoll über die Schätzung können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1872.

(737-2)

Nr. 9280.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Vada von Feistritz die mit Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1221, auf den 1. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Feilbietung der dem Johann Kastele von Dobropole gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgast Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität reassumando mit dem vorigen Anhang auf den 19. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Albert Martinich, Marcus Kastele und Maria Kastele und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Meistbots-Vertheilung Herr Jakob Samafa von Feistritz zum Curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten December 1871.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

(770-5)

Nr. 1520.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Andre Domenig'schen Concursmasse die executive Feilbietung der der Frau Emilie Domenig gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 149 Gulden 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gold- und Silberschmucksachen, Uhren zc., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

25. Mai 1872,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfand-Stücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. März 1872.

(639-2)

Nr. 5001.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Weber, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Bucar von Wolfsgruben wider denselben die Klage auf Gestattung der bürgerlichen Löschung der Darlehensschuld per 107 fl. C. M. sammt Nebengebühren von der Realität Urb.-Nr. 64, Rctf.-Nr. 50 ad Grünhof sub praes. 21. November 1872, Z. 5001, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Terpin, k. k. Notar von Littai, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten November 1871.

Geschäfts-Uebersicht
 der (814)
Filiale der Steierm. Escomptebank
 in Laibach.
Cassascheine:
 Stand der im Umlauf befindlichen am
 31. März . . . fl. 110.550.—
Giro-Conto:
 Stand der Einlagen am
 31. März . . . fl. 319.745'35
Cassa-Verkehr:
 Umsatz bis 31. März 1872 fl. 2.066.471'66
Wechsel-Escompte:
 Total-escompte bis 31. März fl. 159.744'99
Effecten-Verkehr:
 Umsatz bis 31. März . . . fl. 459.259'33

Zahnarzt
Docent Dr. TANZER
 aus Graz
 wohnt und ordinirt im Hotel Elefant
 2. Stock, Zimmer Nr. 36 und 37,
 täglich von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis
 6 Uhr. (656—8)

In einer kleinen Stadt
 findet in einer gemischten Waarenhandlung ein
Lehrjunge
 aus gutem Hause, sowie auch ein (811—1)
Commis
 folgende Aufnahme. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit
Ant. Krenner, Spitalgasse, Laibach.

Ein Landhaus
 nebst Zugehör
 in St. Veit bei Wippach ist mit 1. Juli d. J.
 zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe
 hat 6 Zimmer (davon 4 im ersten Stock) und
 einen großen Keller. Dazu gehören Wirth-
 schaftsgebäude, Hof, Garten und 2 Joch Felder.
 Alles in einem Komplexe. Als Sommeraufent-
 halt vorzüglich geeignet.
 Die Bedingungen vorthellhaft. Nähere Aus-
 kunft im Zeitungs-Comptoir. (804—2)

Bischoflack.
 Gefertigter empfiehlt für
 die kommende Sommerzeit
 seine am **Hauptplatz**
 Nr. 25 gelegene
Bier-
Niederlage
 der
Gebrüder Kosler.
 Stets gutes Bier, Ke-
 gelbahn und Garten
 zur Verfügung. (815—1)
Jos. Jessenko.
 Bischoflack, 5 April 1872.
Kosler Bier-Niederlage.

Die Versendung der **Kissinger, Brückenauer und Bockleter Mine-
 ralwasser** hat begonnen.
 Aufträge auf **Rakoczy, Pandur, Kissinger Bitterwasser**
 dieselben, besonders **Rakoczy** und **Rakoczy Pastillen**, werden prompt
 ausgeführt durch jede Mineralwasserhandlung, sowie durch das Comptoir der (816—1)
Kgl. Bayr. Mineralwasserversendung Kissingen.

Ausverkauf!! 50% Nachlaß!!!
 Grosse Niederlage
 von

KUNSTPRODUCTEN
 aus Toscana-Marmor.
 Endesgefertigter besitzt in großer Auswahl Kunstproducte, die von den größten toscanischen
 Künstlern componirt und ausgeführt wurden.
 Der Verkauf dieser zahlreichen und schönen Gegenstände dauert blos einen Tag.
 Das p. t. Publicum und jeder Liebhaber der Kunst werden höflichst eingeladen, mich wäh-
 rend dieses kurzen Zeitraumes zu besuchen.
 Die Kunstgegenstände werden zum billigsten Preise verkauft; da das p. t. Publicum kaum
 eine Gelegenheit hatte, eine größere Auswahl von Kunstproducten zu sehen, erlaube daselbe, mich
 mit einem zahlreichen Besuche zu beehren und wenn es auch keinen Bedarf in diesen Gegenständen hat.
 Die Niederlage befindet sich im ehemaligen Moro'schen Gewölbe, am Hauptplatz Nr. 312.
 Um zahlreichen Besuch bittet
Alessandro Guerrieri
 aus Florenz.

K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. April 1872 stattgehabten achten Ziehung der 5%igen 33-jährigen Pfand-
 briefe österreichischer Währung der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-
 Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

- à fl. 100: Nr. 1393, 1867, 2356, 3104, 4218, 4446, 6096, 6373, 6780, 8171, 8640, 8674, 8977, 9185, 9515, 10.669,
 10.765, 10.956, 11.878, 11.967, 13.551, 13.641, 15.798, 15.803, 15.881, 15.920, 16.053, 16.071, 16.078,
 16.123, 16.184, 16.192, 16.209, 16.218, 16.240, 16.364, 16.426, 16.428, 16.432, 16.437, 16.467, 16.505,
 16.518, 16.536, 16.537, 16.564, 16.707, 16.770, 16.805, 16.831, 16.837, 16.903, 16.957, 16.962, 17.026,
 17.049, 17.057, 17.125, 17.128, 17.175, 17.190, 17.257, 17.293, 17.345, 17.380, 17.586, 17.594, 17.615,
 17.645, 17.671, 17.668, 17.723, 17.738, 17.765.
- à fl. 1000: Nr. 567, 1727, 2233, 2787, 3352, 3779, 4946, 7044, 10.111, 10.828, 12.623, 12.730, 13.812, 14.069,
 15.473, 15.872, 16.351, 16.429, 16.669, 16.873, 17.477, 19.987, 20.085, 20.161, 20.214, 20.228, 20.376,
 20.399, 20.414, 20.455, 20.555, 20.578, 20.692.
- à fl. 5000: Nr. 197, 206.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1872 an bei der Centralcassa
 in Wien und bei dem Hause **M. A. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a/M.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht ein-
 gelöst worden.
 à fl. 100: Nr. 3, 192, 208, 305, 486, 511, 530, 1039, 1278, 1332, 1903, 1909, 2341, 2602, 2983, 3033, 3473, 3653, 3753, 3973, 3982,
 4262, 4365, 4868, 4966, 5032, 5033, 5194, 5205, 5226, 5275, 5365, 5378, 5438, 5453, 5823, 5828, 5834, 6311, 6341, 6525,
 6874, 6886, 7178, 7390, 7395, 7526, 7536, 7712, 7934, 8097, 8191, 8231, 8263, 8406, 8466, 8552, 8742, 8849, 9601, 9641,
 9700, 10.138, 10.328, 10.421, 10.777, 10.862, 11.132, 11.225, 11.264, 11.456, 11.725, 12.105.
 à fl. 1000: Nr. 301, 690, 932, 1000, 1194, 1274, 1427, 1693, 2150, 2260, 2845, 2989, 3205, 3658, 3836, 3882, 3991, 4541, 4592, 4889,
 4982, 4984, 5452, 6686, 6833, 7322, 7382, 8539, 9055, 9151, 9213, 9214, 9225, 9425, 9458, 9469, 9772, 9973, 10.171, 10.261,
 10.269, 10.288, 10.543, 10.932, 11.869, 11.919, 12.283, 12.412, 13.321, 13.393, 13.445, 13.562, 14.966, 17.600, 18.536.

verfendet auf **Franco-**
 Anfragen der Professor der
Mathematik R. v. Orlicé
 in **Berlin**, Wilhelmstraße 5,
Gratis seine neueste Gewinnliste
 nebst Aufstellungen über seine
 wissenschaftlich anerkannten
 und glücklich bewährten Lotto-
 spiel-Instructionen. **D. R.**
 (668b—3)

Echter blutreinigender
Syrup Pagliano
 als wahrhafter Gesundheits-Trank,
 aus der alleinigen Haupt-Agentur von
Stefan Giergl,
 erster königl. ung. Spielfarten-Fabricant in Pest,
 Franz-Deakgasse Nr. 6, zweiter Stock.
 Preis 1 Flasche 1 fl. 40 kr. 8. W. 6 Stück
 6 fl. 50 kr. 1 Dugend 12 fl.
 Dieses weltberühmte, bis heute unübertroffene
 Blutreinigungsmittel hat sich in Europa eine
 allgemein verbreitete Anerkennung erworben, da
 es sich in den meisten Krankheiten unschätzbare als
 Wundermittel bewährt hat, wo andere Arzneien
 weder Heilung noch Besserung bewirkten.
 Aufträge auf Spielfarten oder Syropo
 Pagliano werden gegen Comptant oder Post-
 nachnahme entgegengenommen. (670—5)

Zu Coliseum sind
2 Magazine,
 auch
Weinkeller
 zu vergeben. (805—3)
 Anfrage ebenerdig Zimmer-Nr. 5.
 Wegen Abreise billig zu verkaufen ein neues,
 elegantes (760—3)

Velocipède
 neuester Construction, mit 4 Rädern und Selbst-
 trieb: Gradischavorstadt Nr. 58, „zum weißen
 Hamm“, bei Herrn **W. Podzimek**.

Realitäten-Verkauf.

Das an der Klagenfurter-Strasse gelegene Haus in Gehsteig Nr. 22
 nebst einem anstößenden Acker-Terrain, und nach Umständen auch mit einem Acker-
 grunde von 4 Joch, Wiesgrunde von 2 Joch und Wald-Terrain von 4 Joch, sammt
 Stallung und Hofe ist aus freier Hand zu verkaufen.
 Die Bedingungen zum Verkaufe dieser nächst der Eisenbahn-Station
 Kraiburg sehr günstig gelegenen Realität, welche sich wegen des mildern Kli-
 mas auch zu einem 14 Tage früher beginnenden und ein paar Wochen später enden-
 den Sommeraufenthalte vorzüglich eignet, sind beim Eigenthümer Herrn **Josef**
Stroy in Gehsteig, Post Kraiburg, zu erfahren. (810—1)

A. POPOVIĆ

empfehlte aus seiner
Schnitt-, Weiß- und Modewaaren-Handlung
 fein reich sortirtes und geschmackvoll gewähltes Lager aller in- und ausländischen
Modestoffe für Kleider, Shawls long und Umhängtücher aller Art, sein
 nach den neuesten Modellen assortirtes Lager in Confection von Jacken, Pa-
 letots und Regenmänteln, sämtliche Weisswaare, Möbel und Vorhäng-
 stoffe, Fenster-Rouleäten, diverse Wirkwaare, englische und franco-
 sische Schnürmieder, Marschal-, Maschin- und Wirthschaftszwirne,
Schlafröcke, alle Baumwoll- und Seiden-Futterwaaren und viele andere
 Artikel, mit der Zusicherung der reellsten Bedienung, effectuirt auswärtige Bestellungen
 auf das schnellste und allerbilligste. (774—2)

Die Wechselstube der Wiener Commissionsbank

Kohlmarkt 4,
 emittirt
Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus
 dem Grunde zu den vorthellhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bez-
 zugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein
 zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von
30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten
 zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).
 Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate
 erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:
 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit
 Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.
 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttrefser 600.000,
 300.000 Francs effectiv Gold.
 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000
 Thaler ohne jeden Abzug.
 1 Innsbrücker (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).
 Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate
 erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:
 1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats=Los. Haupttrefser 600.000,
 300.000 Francs effectiv Gold.
 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000
 Thaler ohne jeden Abzug.
 1 Sachsen-Meininger=Los. Haupttrefser fl. 45.000, 15.000 sächs. Währ.
 werden prompt und auch gegen Nach-
Auswärtige Aufträge nahme effectuirt. — Ziehungslisten
 werden nach jeder Ziehung franco — gratis verferdet (687—6)